



Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Köln

397
G 1294

Amtsblatt-Abo online
Info unter
<http://www.boehm.de/amsblatt>

Herausgeber: Bezirksregierung Köln

196. Jahrgang

Köln, 21. November 2016

Nummer 46

Inhaltsangabe:

B		Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung	
592.	Öffentliche Belobigung h i e r : Stephanie Belz, Herzogenrath	Seite 398	
593.	Öffentliche Belobigung h i e r : Johannes Josef Laprell, Herzogenrath	Seite 398	
594.	Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zum Antrag der Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) AG für den Neubau einer barrierefreien Rampe am Haltepunkt Dersdorf in Bornheim	Seite 398	
595.	Bekanntmachung gemäß § 9 Abs. 2 UVPG und § 74 Abs. 5 VwVfG im Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Bundesautobahn A 1 sowie den Neubau der Leverkusener Brücke auf dem Gebiet der Städte Köln, Leverkusen und Monheim	Seite 398	
596.	Bekanntmachung der Ernennung der Kreiswahlleiter/innen und ihrer Stellvertreter/innen für die Bundestagswahl 2017	Seite 400	
597.	Urkunden über die Auflösung des Evangelischen Gemeindeverbandes Köln-Nord und über die Errichtung des Evangelischen Verwaltungsverbandes Köln-Nord	Seite 404	
598.	Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3a UVPG h i e r : Firma AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG, Zentraldeponie Leppe	Seite 405	
C		Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen	
599.	44. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes civitec	Seite 405	
600.	Verbandsversammlung des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Aachen	Seite 405	
601.	Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur	Seite 406	
602.	Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln	Seite 407	
603.	Haushaltssatzung des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln für das Haushaltsjahr 2017	Seite 410	
604.	Ungültigkeitserklärung eines Dienststempels h i e r : Stadt Troisdorf, Gemeinschaftsgrundschule	Seite 415	
605.	Aufgebot eines Sparkassenbuches h i e r : Kreissparkasse Euskirchen	Seite 415	
606.	Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern h i e r : Kreissparkasse Heinsberg	Seite 415	
E		Sonstige Mitteilungen	
607.	Liquidation h i e r : Hegeverein Engelskirchen e. V.	Seite 415	
608.	Liquidation h i e r : AGMO-Gesellschaft zur Unterstützung der Deutschen in Schlesien, Ostbrandenburg, Pommern, Ost- und Westpreußen e. V.	Seite 415	
609.	Liquidation h i e r : Rheinischer Fischereiverband von 1880 e. V.	Seite 415	
610.	Liquidation h i e r : aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz	Seite 415	
611.	Liquidation h i e r : Hunderauslauf Wermelskirchen e. V.	Seite 415	

Hinweis

Die **letzte Ausgabe** des Jahres 2016 des Amtsblattes für den Regierungsbezirk Köln erscheint am Dienstag, den 27. Dezember 2016 als Nummer 51.

Der Redaktionsschluss hierzu ist am Montag, den 19. Dezember 2016, 12.00 Uhr.

Die Ausgabe am Montag, den 02. Januar 2017 entfällt.

Die **erste Ausgabe** des Jahres 2017 erscheint am Montag, den 09. Januar 2017.

Hierzu ist am Montag, den 02. Januar 2017, 12.00 Uhr Redaktionsschluss.

B Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

592. Öffentliche Belobigung h i e r : Stephanie Belz, Herzogenrath

Bezirksregierung Köln
Az. 21.04.03.02-R 16/14

Die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Hannelore Kraft, hat Frau Stephanie Belz aus Herzogenrath in Anerkennung ihrer am 10. September 2014 durchgeführten Rettungstat eine öffentliche Belobigung im Namen der Landesregierung ausgesprochen.

Die Ehrenurkunde wurde ihr am 7. Juli 2016 vom Städteregionsrat der Städteregion Aachen, Herrn Etschenberg ausgehändigt.

Köln, den 8. November 2016

Bezirksregierung Köln

Im Auftrag
gez. T o p m a n n

ABl. Reg. K 2016, S. 398

593. Öffentliche Belobigung h i e r : Johannes Josef Laprell, Herzogenrath

Bezirksregierung Köln
Az. 21.04.03.02-R 16/14

Die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Hannelore Kraft, hat Herrn Johannes Josef Laprell aus Herzogenrath in Anerkennung seiner am 10. September 2014 durchgeführten Rettungstat eine öffentliche Belobigung im Namen der Landesregierung ausgesprochen.

Die Ehrenurkunde wurde ihm am 7. Juli 2016 vom Städteregionsrat der Städteregion Aachen, Herrn Etschenberg ausgehändigt.

Köln, den 8. November 2016

Bezirksregierung Köln

Im Auftrag
gez. T o p m a n n

ABl. Reg. K 2016, S. 398

594. Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zum Antrag der Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) AG für den Neubau einer barrierefreien Rampe am Haltepunkt Dersdorf in Bornheim

Die HGK AG hat am 1. September 2016 einen Antrag auf Durchführung eines Plangenehmigungsverfahrens für die o. a. Maßnahme gestellt. Rechtsgrundlage ist § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG).

Nach § 3c UVPG i. V. m. Anlage 1 Ziffer 14.8 zum UVPG sowie Anlage 2 UVPG NW ist von mir eine überschlägige Prüfung durchzuführen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann.

Diese Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung entbehrlich ist.

Ich weise darauf hin, dass diese Feststellung nach § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.

Bezirksregierung Köln
Az. 25.7.3.2 – 13/16

Köln, den 11. November 2016

Im Auftrag
gez. R a l f W a r t b e r g

ABl. Reg. K 2016, S. 398

595. Bekanntmachung gemäß § 9 Abs. 2 UVPG und § 74 Abs. 5 VwVfG im Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Bundesautobahn A 1 sowie den Neubau der Leverkusener Brücke auf dem Gebiet der Städte Köln, Leverkusen und Monheim

Bezirksregierung Köln
Az. 25.3.3.2 – 2/15

Köln, den 21. November 2016

I.

Die Bezirksregierung Köln hat gemäß § 17 FStrG in Verbindung mit §§ 72 ff VwVfG mit Beschluss vom 10. November 2016 den Plan für den Ausbau der Bundesautobahn A 1 zwischen der Anschlussstelle Köln-Niehl und dem Autobahnkreuz Leverkusen-West einschließlich Neubau der Rheinbrücke Leverkusen, einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an Verkehrswegen und Anlagen Dritter sowie der erforderlichen Kompensationsmaßnahmen auf den Gebieten der Städte Leverkusen (Gemarkungen Wiesdorf, Bürrig, Rheindorf und Hitdorf), Köln (Gemarkung Worringen) beide im Regierungsbezirk Köln und Monheim am Rhein (Gemarkung Monheim) im Regierungsbezirk Düsseldorf, festgestellt.

Im Verfahren ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden.

Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

„Die sofortige Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses ist gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 VwGO angeordnet.“

II.

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Beschlusses lautet:

1. Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann nur innerhalb eines Monats nach dessen Zustellung, die durch öffentliche Zustellung gemäß § 74 Abs. 5 VwVfG ersetzt wird, Klage beim

Bundesverwaltungsgericht Leipzig
Simsonplatz 1
04107 Leipzig

erhoben werden.

2. Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nur innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Planfeststellungsbeschlusses, die durch öffentliche Zustellung gemäß § 74 Abs. 5 VwVfG ersetzt wird beim

Bundesverwaltungsgericht Leipzig
Simsonplatz 1
04107 Leipzig

gestellt und begründet werden.

Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist.

Der Kläger muss sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Welche Bevollmächtigten dafür zugelassen sind, ergibt sich aus § 67 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Bezirksregierung Köln) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Erklärungen und Beweismittel, die nach Ablauf der vorgenannten Frist vorgebracht werden, kann das Gericht zurückweisen und ohne weitere Ermittlungen entscheiden, wenn ihre Zulassung die Erledigung des Rechtsstreits verzögern würde und der Kläger die Verspätung nicht genügend entschuldigt.

Die Klage kann auch durch Übermittlung elektronischer Dokumente erhoben werden. Sie soll mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen werden. Die Zuleitung an das Gericht hat über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach – EGVP – zu erfolgen.

Hinweis.

Bei der Übermittlung elektronischer Dokumente sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen sind unter www.egvp.de aufgeführt.

Falls die Fristen zu 1. und 2. durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet werden.

Vor dem Bundesverwaltungsgericht muss sich jeder Beteiligte, soweit er einen Antrag stellt, durch einen Rechtsanwalt oder Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule im Sinne des Hochschulrahmengesetzes mit Befähigung zum Richteramt als Bevollmächtigten vertreten lassen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und Behörden können sich auch durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt sowie Diplomjuristen im höheren Dienst, Gebietskörperschaften auch durch Beamte und Angestellte mit Befähigung zum Richteramt der zuständigen Aufsichtsbehörde oder des jeweiligen kommunalen Spitzenverbandes des Landes, dem sie als Mitglied zugehören, vertreten lassen.

III.

1. Da mehr als 50 Zustellungen des Planfeststellungsbeschlusses vorzunehmen wären, wird die Zustellung gemäß § 74 Absatz 5 VwVfG durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt.

2. Je eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses liegt zusammen mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit

vom 24. November 2016 bis
zum 08. Dezember 2016 (einschließlich)

bei folgenden Städten während der Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus:

Stadtverwaltung Leverkusen,
Hauptstr. 101 (Elberfelder Haus), 51373 Leverkusen,
Raum 205

Mo. – Do.: 08.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Fr.: 08.30 Uhr bis 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung (Tel.: 0214-4066121, Herr Kociok)

Stadtverwaltung Köln,
Bauverwaltungsamt, Stadthaus, Westgebäude, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Zimmer 14C40

Montags und Donnerstags 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Dienstags 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Mittwochs und Freitags 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Stadtverwaltung Monheim,
im Rathaus der Stadt Monheim am Rhein, Bereich Stadtplanung und Bauaufsicht, Rathausplatz 2, 40789 Monheim am Rhein, II. Obergeschoss, zwischen Zimmer 219 und 220

Montag bis Mittwoch: 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr, Donnerstag: 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr, Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

3. Der Planfeststellungsbeschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, als zugestellt (§ 74 Absatz 5 Satz 3 VwVfG).

4. Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bei der Bezirksregierung Köln schriftlich angefordert werden.

5. Zusätzlich können der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen über die Internet-Seiten http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/25_strasse_planfeststellungsverfahren/autobahn1_ak_leverkusen/index.html

eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

IV.

Gegenstand des Vorhabens

Verfügender Teil des Planfeststellungsbeschlusses:

„Der Plan für den Ausbau der Bundesautobahn A 1 zwischen der Anschlussstelle Köln-Niehl und dem Autobahnkreuz Leverkusen-West einschließlich Neubau der Rheinbrücke Leverkusen, einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an Verkehrswegen und Anlagen Dritter sowie der erforderlichen Kompensationsmaßnahmen auf den Gebieten der Städte Leverkusen, (Gemarkungen Wiesdorf, Bürrig, Rheindorf und Hitdorf) Köln (Gemarkung Worringen) und Monheim am Rhein (Gemarkung Monheim) wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen festgestellt.

Die Feststellung des vom Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Rhein-Berg, Projektgruppe „Ausbau Kölner Autobahnring“ aufgestellten Plans erfolgt gemäß § 17 FStrG in Verbindung mit §§ 72 ff. VwVfG NRW.“

Die in den Planunterlagen enthaltenen Grunderwerbsunterlagen enthalten aus Datenschutzgründen keine Angaben über Namen und Anschriften der Grundeigentümer. Betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümern wird von der auslegenden Stelle oder der Planfeststellungsbehörde auf Anfrage Auskunft über die von dem Vorhaben betroffenen eigenen Grundstücke gegeben.

Im Auftrag
gez. R ö d d e r

ABl. Reg. K 2016, S. 398

596. Bekanntmachung der Ernennung der Kreiswahlleiter/innen und ihrer Stellvertreter/innen für die Bundestagswahl 2017

Bezirksregierung Köln
Az. 31.1.1.5

Köln, den 3. November 2016

Gemäß § 9 Abs. 1 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1062), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Verordnung über die Wahlorgane für die Bundestagswahlen und die Europawahlen vom 13. Dezember 1988 (GV. NRW. S. 536/SGV. NRW. 1113), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. Juni 2014 (GV. NRW. S. 376), habe ich zu Kreiswahlleiterinnen/Kreiswahlleitern und zu ihren Stellvertreterinnen/Stellvertretern ernannt:

1	2	3	4	5
Nummer des/der Wahlkreise(s)	Bezeichnung des/der Wahlkreise(s)	Name, Vorname sowie Amtsbezeichnung der/des a) Kreiswahlleiterin/ Kreiswahlleiters b) Stellvertreterin/ Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift (auch Zustellanschrift)	1. Telefon- einschl. Vorwahlnummer(n) (auch Nebenstelle(n)) 2. Telefax-Nummer(n) 3. E-Mail-Anschrift(en) der/des a) Kreiswahlleiterin/Kreiswahlleiters b) Stellvertreterin/Stellvertreters c) Dienststelle (mit Namen der Ansprechpartner/innen)
87	Aachen I	a) Philipp, Marcel Oberbürgermeister b) Grehling, Annekathrin Stadtdirektorin	a) Stadtverwaltung Aachen Rathaus Markt 52058 Aachen b) Stadtverwaltung Aachen Verw.gebäude Katschhof Johannes-Paul-II.-Str. 1 52058 Aachen	1. 0241/432-0 (Zentrale) 1a) 0241/432-7200 (Sekretariat: -7300) 2a) 0241/432-8008 3a) Marcel.Phillipp@mail.aachen.de 1b) 0241/432-7402 (Sekretariat: -7412) 2b) 0241/432-7422 3b) Annekathrin.Grehling@mail.aachen.de 1c) 0241/432-1211 (Herr Riese) 2c) 0241/432-1207 3c) wahlen@mail.aachen.de
88	Aachen II	a) Etschenberg, Helmut Städteregionsrat b)	StädteRegion Aachen Zollernstraße 10 52070 Aachen	1a) 0241/5198-2441 bzw. -2442 2a) 0241/5198-82324 3a) Helmut.Etschenberg@staedteregion-aachen.de

		Hartmann, Axel Allgemeiner Vertreter		<p>1b) 0241/5198-2337 bzw. -2413 2b) 0241/5198-82324 3b) Axel.Hartmann@staedteregion-aachen.de</p> <p>1c) 0241/5198-2117 (Doris Palm) 1c) 0241/5198-2347 (Marvin Kouchen) 2c) 0241/5198-82117 2c) 0241/5198-82347 3c) wahlen@staedteregion-aachen.de</p>
89	Heinsberg	<p>a) Pusch, Stephan Landrat</p> <p>b) Machat, Liesel Allgemeine Vertreterin</p>	<p>Kreis Heinsberg Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg</p> <p>Zustellanschrift: Kreisverwaltung 52523 Heinsberg</p>	<p>1a) 02452/13-1000 2a) 02452/13-1099 3a) stephan.pusch@kreis-heinsberg.de</p> <p>1b) 02452/13-2000 2b) 02452/13-2089 3b) liesel.machat@kreis-heinsberg.de</p> <p>1c) 02452/13-1301 (Frau Dr. Maurer) 1c) 02452/13-1302 (Frau Lenzen) 1c) 02452/13-1306 (Frau Heiß) 2c) 02452/13-1395 3c) sonja.maurer@kreis-heinsberg.de 3c) kathrin.lenzen@kreis-heinsberg.de 3c) silke.heiss@kreis-heinsberg.de</p>
90	Düren	<p>a) Spelthahn, Wolfgang Landrat</p> <p>b) Beyß, Georg Kreisdirektor</p>	<p>Kreisverwaltung Düren Bismarckstraße 16 52351 Düren</p>	<p>1a) 02421/22-2385 2a) 02421/22-2011 3a) w.spelthahn@kreis-dueren.de</p> <p>1b) 02421/22-2388 2b) 02421/22-2015 3b) g.beyss@kreis-dueren.de</p> <p>1c) 02421/22-2187 (Thorsten Oppe) 1c) 02421/22-2189 (Daniel Grob) 2c) 02421/22-2024 3c) t.oppe@kreis-dueren.de 3c) d.grob@kreis-dueren.de</p>
91	Rhein-Erft-Kreis I	<p>a) Kreuzberg, Michael Landrat</p> <p>b) Vogel, Michael Kreisdirektor</p>	<p>Rhein-Erft-Kreis Der Landrat Willy-Brandt-Platz 1 50126 Bergheim</p> <p>Postfachadresse: Rhein-Erft-Kreis Der Landrat 50124 Bergheim</p>	<p>1a) 02271/83-1000 2a) 02271/83-2301 3a) landrat@rhein-erft-kreis.de</p> <p>1b) 02271/83-2000 2b) 02271/83-2307 3b) Michael.Vogel@rhein-erft-kreis.de</p> <p>1c) 02271/83-1033 (Frau Kuhlmann, 30/2) 2c) 02271/83-2378 3c) christiane.kuhlmann@rhein-erft-kreis.de</p>

92	Euskirchen - Rhein-Erft-Kreis II	<p>a) Rosenke, Günter Landrat</p> <p>b) Poth, Manfred Allgemeiner Vertreter</p>	Kreis Euskirchen Der Landrat Jülicher Ring 32 53879 Euskirchen	<p>1a) 02251/15-300 2a) 02251/15-444 3a) landrat.rosenke@kreis-euskirchen.de</p> <p>1b) 02251/15-334 2b) 02251/15-444 3b) manfred.poth@kreis-euskirchen.de</p> <p>1c) 02251/15-129 (Frau Schneider) 2c) 02251/15-405 3c) stephanie.schneider@kreis-euskirchen.de</p>
93 94 95	Köln I Köln II Köln III	<p>a) Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin</p> <p>b) Berg, Ute Beigeordnete</p>	<p>a) Stadt Köln Heumarkt 14 50667 Köln</p> <p>b) Stadt Köln Willy-Brandt-Platz 2 50679 Köln</p> <p>c) Wahlorganisation der Stadt Köln Ottmar-Pohl-Platz 1 51103 Köln</p>	<p>1a) 0221/221-25934 2a) 0221/221-26277 3a) gabrielec.klug@stadt-koeln.de</p> <p>1b) 0221/221-25270 2b) 0221/221-25275 3b) ute.berg@stadt-koeln.de</p> <p>1c) 0221/221-21260 bzw. -21212 (Frau Oberverwaltungs-rätin Brigitte Herwartz) 2c) 0221/221-21911 bzw. -21555 3c) brigitte.herwartz@stadt-koeln.de 3c) wahlen@stadt-koeln.de</p>
96	Bonn	<p>a) Sridharan, Ashok Oberbürgermeister</p> <p>b) Fuchs, Wolfgang Stadtdirektor</p>	<p>a) Stadtverwaltung Bonn Stadthaus Berliner Platz 2 53111 Bonn</p> <p>b) Stadtverwaltung Bonn Altes Rathaus Markt 53103 Bonn</p> <p>c) Stadtverwaltung Bonn Bürgerdienste Amt 33-0 Helmut Weller Berliner Platz 2 53111 Bonn</p>	<p>1a) 0228/77-2000 2a) 0228/77-2467 3a) oberbuergemeister@bonn.de</p> <p>1b) 0228/77-2010 2b) 0228/77-3330 3b) vl_dez_i_dezernatsleitung@bonn.de</p> <p>1c) 0228/77-5260 (Helmut Weller) 2c) 0228/77-2292 3c) amtsleitung.amt33@bonn.de</p>
97	Rhein-Sieg-Kreis I	a) Schuster, Sebastian Landrat	Rhein-Sieg-Kreis Der Landrat Kaiser-Wilhelm-Platz 1	<p>1a) 02241/13-2114 2a) 02241/13-3103 3a) landrat@rhein-sieg-kreis.de</p>

98	Rhein-Sieg-Kreis II	b) Heinze, Annerose Kreisdirektorin	53721 Siegburg	<p>1b) 02241/13-2113 2b) 02241/13-3103 3b) kreisdirektorin@rhein-sieg-kreis.de</p> <p>Kommunalaufsicht und Wahlen 1c) 02241/13-2962 (Christiane Knorr) 1c) 02241/13-2961 (Yvonne Noll) 2c) 02241/13-3273 3c) christiane.knorr@rhein-sieg-kreis.de 3c) yvonne.noll@rhein-sieg-kreis.de</p>
99	Oberbergischer Kreis	a) Hagt, Jochen Landrat b) Grootens, Klaus Kreisdirektor	Oberbergischer Kreis Der Landrat Kreiswahlbüro Moltkestraße 42 51643 Gummersbach	<p>1a) 02261/88-1000 2a) 02261/88-1908 3a) jochen.hagt@obk.de</p> <p>1b) 02261/88-2000 2b) 02261/88-9722000 3b) klaus.grootens@obk.de</p> <p>Kreiswahlbüro 1c) 02261/88-1912 (Jeanette Teschke) 2c) 02261/88-9721912 3c) jeanette.teschke@obk.de</p>
100	Rheinisch-Bergischer Kreis	a) Dr. Werdel, Erik Kreisdirektor b) Petri, Gerald Dezernent	Rheinisch-Bergischer Kreis Der Kreiswahlleiter - Kommunalaufsicht - Am Rübezahlwald 7 51469 Bergisch Gladbach bzw. Postfach 20 04 50 51434 Bergisch Gladbach	<p>1. 02202/13-0 (Zentrale)</p> <p>1a) 02202/13-2336 2a) 02202/13-102309 3a) erik.werdel@rbk-online.de</p> <p>1b) 02202/13-6301 2b) 02202/13-104100 3b) gerald.petri@rbk-online.de</p> <p>1c) 02202/13-2349 (Herr Schilde) 1c) 02202/13-2745 (Frau Kouekem) 2c) 02202/13-102349 3c) kommunalaufsicht@rbk-online.de Bernhard Schilde / Susanne Kouekem</p>
101	Leverkusen - Köln IV	a) Richrath, Uwe Oberbürgermeister b) Märtens, Markus Beigeordneter	Stadt Leverkusen Der Oberbürgermeister - Bürgerbüro - Postfach 10 11 40 51311 Leverkusen bzw. Friedrich-Ebert-Platz 1 51373 Leverkusen	<p>1a) 0214/406-8800 2a) 0214/406-8802 3a) uwe.richrath@stadt.leverkusen.de</p> <p>1b) 0214/406-8830 2b) 0214/406-8832 3b) dezernat-III@stadt.leverkusen.de</p> <p>1c) 0214/406-3300 1c) 0214/406-3305</p>

				2c) 0214/406-3302 3c) udo.reudenbach@stadt.leverkusen.de 3c) richard.meyer@stadt.leverkusen.de
--	--	--	--	---

In Vertretung
gez. Steitz

ABl. Reg. K 2016, S. 400

597. **Urkunden
über die Auflösung des
Evangelischen Gemeindeverbandes Köln-Nord und
über die Errichtung des
Evangelischen Verwaltungsverbandes Köln-Nord**

Evangelische Kirche im Rheinland

Nach Anhören der Beteiligten wird auf Grund von § 13 des Kirchengesetzes über die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen in gemeinsamen Angelegenheiten und die Errichtung von Verbänden (Verbandsgesetz) vom 15. Januar 2016 (KABl. S. 73) in Verbindung mit § 3 Buchstabe b) der Dienstordnung für das Landeskirchenamt Folgendes festgesetzt:

Artikel 1

Der mit Urkunde vom 21. September 2000 (KABl. S. 317) errichtete und zuletzt mit Urkunde vom 31. Januar 2011 geänderte Evangelische Gemeindeverband Köln-Nord wird aufgelöst.

Artikel 2

Gesamtrechtsnachfolger ist der Evangelische Verwaltungsverband Köln-Nord.

Artikel 3

Diese Auflösung wird am 31. Dezember 2016 wirksam.
Düsseldorf, den 18. Oktober 2016

gez. Hieronimus
Das Landeskirchenamt

**Urkunde über die Errichtung des
Evangelischen Verwaltungsverbandes Köln-Nord**

Evangelische Kirche im Rheinland

Nach Anhören der Beteiligten wird auf Grund von § 33 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen in gemeinsamen Angelegenheiten und die Errichtung von Verbänden (Verbandsgesetz) vom 15. Januar 2016 (KABl. S. 73) in Verbindung mit § 3 Buchstabe b) der Dienstordnung für das Landeskirchenamt Folgendes festgesetzt:

Artikel 1

(1) Die Evangelische Kirchengemeinde Bedburg-Niederaußem-Glessen, Evangelische Kirchengemeinde Bergheim-Zieverich-Elsdorf, Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf, Evangelische Kirchengemeinde Ehrenfeld, Evangelische Nathanael-Kirchengemeinde Köln-Bilder-

stöckchen, Evangelische Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld, Evangelische Immanuel-Gemeinde Köln-Longerich, Evangelische Kirchengemeinde Köln-Mauenheim-Weidenpesch, Evangelische Kirchengemeinde Köln-Neue Stadt, Evangelische Kirchengemeinde Köln-Niehl, Evangelische Kirchengemeinde Köln-Pesch, Evangelische Gemeinde Köln-Weiden/Lövenich, Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf, Evangelische Kirchengemeinde Ichthys, Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf, Evangelische Kirchengemeinde Köln-Worringen, Evangelische Kirchengemeinde Pulheim, Evangelische Kirchengemeinde Quadrath-Ichendorf, Evangelische Gemeinde Köln, Evangelische Kirchengemeinde Köln-Deutz/Poll, Evangelische Kirchengemeinde Köln-Nippes, Evangelische Kirchengemeinde Köln-Riehl und die Verbandsvertretung des Evangelischen Kindertagesstättenverbandes Köln-Nord, sowie der Kirchenkreis Köln-Nord bilden gemeinsam den Evangelischen Verwaltungsverband Köln-Nord.

(2) Der Verband ist Körperschaft des öffentlichen Rechts.

(3) Der Verband hat die Aufgabe, Verwaltungsgeschäfte im Sinn des Verwaltungsstrukturgesetzes der Evangelischen Kirche im Rheinland für die beteiligten Körperschaften durchzuführen.

(4) Die Leitungsorgane der beteiligten Körperschaften geben dem Verband durch übereinstimmende Beschlüsse eine Satzung.

Artikel 2

Die Errichtung wird am
1. Januar 2017

wirksam.

Düsseldorf, den 18. Oktober 2016

gez. Hieronimus
Das Landeskirchenamt

Anerkennung

Die durch Urkunde der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 18. Oktober 2016 vorgenommene Auflösung des Evangelischen Gemeindeverbandes Köln-Nord mit Wirkung zum

31. Dezember 2016

unter gleichzeitiger Errichtung des Evangelischen Verwaltungsverbandes Köln-Nord mit Wirkung vom

1. Januar 2017

wird hiermit gem. Artikel 4 des Staatsgesetzes, betreffend die Kirchenverfassungen, auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Evangelischen Landeskirchen staatsaufsichtlich genehmigt.

Köln, den 10. November 2016

Bezirksregierung Köln

Im Auftrag
gez. K r a m e r

ABl. Reg. K 2016, S. 404

**598. Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3a UVPG
h i e r: Firma AVEA Entsorgungsbetriebe
GmbH & Co. KG, Zentraldeponie Leppe**

Bezirksregierung Köln

Az. 52.03.01-0025/16/6.5-We

Die Firma AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG, Braunsverth 1-3 in 51667 Engelskirchen, betreibt die Vergärungs- und Kompostierungsanlage (VKL) am Standort der Zentraledeponie (ZD) Leppe in Lindlar-Remshagen.

Mit Schreiben vom 11. April 2016 hat die Firma AVEA Entsorgungsbetriebe GmbH & Co. KG die Erweiterung und den Betrieb einer zusätzlichen Tunnelkompostierung mit einer Kapazität von zusätzlich 20.000 (t/a) der VKL auf der ZD Leppe beantragt.

Aufgrund von § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG vom 12. Februar 1990 (BGBl I S. 205), in der derzeit geltenden Fassung, war zu prüfen, ob eine UVG durchzuführen ist.

Die Errichtung und der Betrieb einer Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen ist in der Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“ in Anlage 1 Nr. 8.4.1.1 des UVPG aufgeführt. Gem. § 3e i. V. m. § 3c des UVPG ist in einer Vorprüfung des Einzelfalls zu prüfen, ob die Änderung erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann. Kriterien für diese Vorprüfung sind in Anlage 2 des UVPG festgelegt. Durch die Erweiterung und den Betrieb der Vergärungs- und Kompostierungsanlage (VKL), sind aufgrund der bisherigen Betriebserfahrungen und der vorgesehenen Betriebsweise erhebliche nachteilige Auswirkungen auf ein in § 2 Abs. 1 Satz 2 UVPG genanntes Schutzgut nicht zu erwarten. Eine UVP-Pflicht besteht daher nicht.

Dieses Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls ist gemäß § 3a UVPG hiermit öffentlich bekannt gemacht und ist nicht selbstständig anfechtbar.

Köln, den 10. November 2016

Im Auftrag
gez. Dr. W e l l i n g

ABl. Reg. K 2016, S. 405

**C
Rechtsvorschriften und
Bekanntmachungen anderer Behörden
und Dienststellen**

**599. 44. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes civitec**

Tagesordnung der 44. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes civitec am 23. November 2016

1. Abschlussbericht Migration Rechenzentrum
2. Quartalsbericht 3/2016
3. Wirtschaftsplan 2017
4. Umsatzsteuer - Optionserklärung § 2 USTG
5. Fortschreibung Mindeststandards Informationssicherheit
6. Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1. Vorgehensweise neues Preismodell
 - 6.2 Leistungsaustausch im KDN Dachverband 2015
 - 6.3 Sachstand Solingen
 - 6.4 Auszubildende 2017
 - 6.5 SAP HANA

Siegburg, den 8. November 2016

civitec
Zweckverband Kommunale
Informationsverarbeitung
gez. Stefanie S c h ä f e r

ABl. Reg. K 2016, S. 405

**600. Verbandsversammlung des
Studieninstituts für kommunale Verwaltung Aachen**

Gemäß § 14 der Verbandssatzung des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen vom 03. Dezember 1979 i.d.F. der 4. Änderungssatzung vom 29. Februar 2016 (ABl. Reg. Köln 2016, Seite 119) gebe ich bekannt, dass am

Freitag, dem 02. Dezember 2016 um 9.00 Uhr

im Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen, Kaiserstr. 50, 52134 Herzogenrath, Raum 102 (1. Obergeschoss)

eine Sitzung der Verbandsversammlung stattfindet mit folgender Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Formalien
2. Bestellung eines Schriftführers der Verbandsversammlung
3. Haushaltsangelegenheiten im Wirtschaftsjahr 2016
 - 3.1 Über- und außerplanmäßige Ausgaben
 - 3.2 Verbandsumlage

4. Jahresrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015
 - 4.1 Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung
 - 4.2 Feststellung des Jahresabschlusses
 - 4.3 Entlastung des Verbandsvorstehers
 - 4.4 Behandlung des Jahresfehlbetrages
5. Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)
6. Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018-2020 des Haushaltsplanes 2016/2017
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Bericht des Studienleiters
9. Termin der nächsten Sitzung der Versammlung des Zweckverbandes
10. Verschiedenes

Nicht-Öffentliche Sitzung

1. Beförderung eines Beamten
2. Genehmigung einer Nebentätigkeit

Aachen, den 14. November 2016
Az. 1.10.22

gez. Beigeordneter Dr. Markus K r e m e r
Stadt Aachen
Verbandsvorsteher

ABl. Reg. K 2016, S. 405

**601. Verbandsversammlung des
Wasserverbandes Eifel-Rur**

Die 33. Sitzung (01/16) der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur findet am Montag, 12. Dezember 2016, 10.00 Uhr, im Haus der Stadt/Theater, Rudolf-Schock-Platz, 52353 Düren, statt.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Änderung der Tagesordnung
3. Bestimmung einer/s Delegierten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
4. Bericht des Verbandsratsvorsitzenden über die Tätigkeiten des Verbandsrats im Jahr 2016
5. Bericht des Vorstandes über die Tätigkeiten des Verbandes im Jahr 2016
6. Jahresabschluss
 - a) Bericht der Rechnungsprüfer
 - b) Abnahme des Jahresabschlusses 2015 sowie Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Bestellung der Prüfstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 Eifel-RurVG
9. Beschlussfassung über den Wirtschafts- und Finanzplan 2017 sowie die Fünfjahresübersicht 2016–2020
10. Berichte und Anfragen

Düren, den 8. November 2016

Wasserverband Eifel-Rur
Der Vorsitzende des Verbandsrates
gez. Paul L a r u e

ABl. Reg. K 2016, S. 406

602.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015
des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln

Bilanz des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln, Köln
zum 31. Dezember 2015

A k t i v a

	Stand am 31.12.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
<u>1. Anlagevermögen</u>		
1.1 Sachanlagen		
1.1.1 Grundstücke	<u>25.000.000,00</u>	<u>25.000.000,00</u>
1.2 Finanzanlagen		
1.2.1 Beteiligungen	5.995.316,82	5.995.316,82
1.2.2 Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>114.850,00</u>	<u>256.300,00</u>
	<u>6.110.166,82</u>	<u>6.251.616,82</u>
	<u>31.110.166,82</u>	<u>31.251.616,82</u>
<u>2. Umlaufvermögen</u>		
2.1 Liquide Mittel	<u>1.038.589,10</u>	<u>871.713,68</u>
<u>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>383,50</u>	<u>383,50</u>
	<u>32.149.139,42</u>	<u>32.123.714,00</u>

P a s s i v a

	Stand am 31.12.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
<u>1. Eigenkapital</u>		
1.1 Allgemeine Rücklage	15.907.716,00	15.907.716,00
1.2 Ausgleichsrücklage	1.362.837,10	657.538,64
1.3 Jahresüberschuss	<u>591.682,48</u>	<u>705.298,46</u>
	<u>17.862.235,58</u>	<u>17.270.553,10</u>
<u>2. Rückstellungen</u>		
2.1 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 GemHVO NRW	<u>6.500,00</u>	<u>6.500,00</u>
<u>3. Verbindlichkeiten</u>		
3.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
3.1.1 vom privaten Kreditmarkt	14.280.374,09	14.846.601,40
3.2 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>29,75</u>	<u>59,50</u>
	<u>14.280.403,84</u>	<u>14.846.660,90</u>
	<u>32.149.139,42</u>	<u>32.123.714,00</u>

Ergebnisrechnung des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln, Köln
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

	2014 EUR	fortgeschriebener Ansatz 2015 EUR	Ist 2015 EUR	Vergleich Ansatz/Ist 2015 EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.180,00	0,00	550,00	550,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Erträge	1.301.180,00	1.300.000,00	1.300.550,00	550,00
10. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Vorsorgeaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Bilanzielle Abschreibungen	-8.950,00	0,00	-141.450,00	-141.450,00
14. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.860,61	-13.800,00	-13.541,61	258,39
Ordentliche Aufwendungen	-22.810,61	-13.800,00	-154.991,61	-141.191,61
16. Finanzerträge				
a) Erträge aus Beteiligungen	27.840,18	27.800,00	26.575,16	-1.224,84
b) Erträge aus Wertpapieren	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00
c) Erträge aus Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	1.966,11	1.800,00	694,52	-1.105,48
	39.806,29	39.600,00	37.269,68	-2.330,32
17. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-612.877,22	-591.100,00	-591.145,59	-45,59
Finanzergebnis	-573.070,93	-551.500,00	-553.875,91	-2.375,91
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	705.298,46	734.700,00	591.682,48	-143.017,52
18. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	705.298,46	734.700,00	591.682,48	-143.017,52

Finanzrechnung des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln, Köln
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

	2014 EUR	fortgeschriebener Ansatz 2015 EUR	Ist 2015 EUR	Vergleich Ansatz/Ist 2015 EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	34.454,19	33.600,00	31.481,67	-2.118,33
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.334.454,19	1.333.600,00	1.331.481,67	-2.118,33
9. Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Vorsorgeauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-621.783,67	-600.400,00	-600.408,17	-8,17
13. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Auszahlungen	-7.322,40	-7.800,00	-7.233,35	566,65
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-629.106,07	-608.200,00	-607.641,52	558,48
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	705.348,12	725.400,00	723.840,15	-1.559,85
15. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
16. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
24. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	665.348,12	725.400,00	723.840,15	-1.559,85
26. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-535.589,23	-557.000,00	-556.964,73	35,27
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-535.589,23	-557.000,00	-556.964,73	35,27
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	129.758,89	168.400,00	166.875,42	-1.524,58
Anfangsbestand an Finanzmitteln	741.954,79	916.800,00	871.713,68	-45.086,32
Bestand an Fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	871.713,68	1.085.200,00	1.038.589,10	-46.610,90

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln hat in ihrer Sitzung am 28. September 2016 den Jahresabschluss 2015 festgestellt. Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung wird der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 591 682,48 Euro in voller Höhe dem Eigenkapital des Zweckverbandes zugeführt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 beauftragte Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft in Köln hat am 1. September 2016 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverband für die Kreissparkasse Köln, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss,

vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW kann der vollständige Jahresabschluss 2015 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 – voraussichtlich im September 2017 – in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Neumarkt 18-24 in 50667 Köln (Kreissparkasse Köln, Zimmer 5222) montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr eingesehen werden.

Köln, den 28. September 2016

gez. Landrat Michael Kreuzberg
Verbandsvorsteher

ABl. Reg. K 2016, S. 407

603. Haushaltssatzung des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 18 Abs. 1 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) in der zurzeit geltenden Fassung (SGV. NRW. 202) und der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zurzeit geltenden Fassung (SGV. NRW. 2023) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Kreissparkasse Köln mit Beschluss vom 28. September 2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	1 391 300 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	560 000 €
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	1 387 100 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	565 900 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
der Investitionstätigkeit und der	
Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
der Investitionstätigkeit und der	
Finanzierungstätigkeit auf	602 300 €
festgesetzt.	

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

Zweckverband für die Kreissparkasse Köln

Haushaltsplanung 2017

Ergebnisplan

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0
Sonstige ordentliche Erträge	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(1) Ordentliche Erträge	1.300,6	1.365,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0
Bilanzielle Abschreibungen	-141,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
- Verwaltungsaufwendungen	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5
- D & O Versicherung	0,0	0,0	-3,1	-3,1	-3,1	-3,1
- Grundstücksaufwendungen	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8
- Steuern vom Einkommen	-5,8	-5,8	-4,2	-4,2	-4,2	-4,2
- Sonstige Aufwendungen	-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
(2) Ordentliche Aufwendungen	-155,0	-13,6	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
Ordentliches Ergebnis	1.145,6	1.351,4	1.350,0	1.350,0	1.350,0	1.350,0
Erträge aus Beteiligungen	26,6	27,0	26,3	26,3	26,3	26,3
Erträge aus Wertpapieren	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	0,7	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
(3) Finanzerträge	37,3	38,2	26,3	26,3	26,3	26,3
(4) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-591,2	-568,5	-545,0	-520,6	-495,2	-468,7
Finanzergebnis	-553,9	-530,3	-518,7	-494,3	-468,9	-442,4
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	591,7	821,1	831,3	855,7	881,1	907,6
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	591,7	821,1	831,3	855,7	881,1	907,6
Gesamtbetrag Erträge (1+3)	1.337,9	1.403,2	1.391,3	1.391,3	1.391,3	1.391,3
Gesamtbetrag Aufwendungen (2+4)	-746,2	-582,1	-560,0	-535,6	-510,2	-483,7
Jahresergebnis	591,7	821,1	831,3	855,7	881,1	907,6

Zweckverband für die Kreissparkasse Köln

Haushaltsplanung 2017

Finanzplan (Kapitalflussrechnung)

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0	1.365,0
Sonstige Einzahlungen						
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
- Beteiligungserträge	22,4	22,8	22,1	22,1	22,1	22,1
- Wertpapiere / Aktien	8,4	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0
- Zinserträge Giro/Tagesgeld/Depositen	0,7	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sonstige Finanzeinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.331,5	1.397,4	1.387,1	1.387,1	1.387,1	1.387,1
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-600,4	-578,2	-555,1	-531,0	-506,0	-480,0
Sonstige Auszahlungen						
- Prüfungskosten	-6,0	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5
- D & O Versicherung	0,0	0,0	-3,1	-3,1	-3,1	-3,1
- Grundstücksaufwendungen (Versicherung)	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8
- Sonstige Aufwendungen (Depotgebühren)	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-607,6	-585,9	-565,9	-541,8	-516,6	-490,6
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	723,9	811,5	821,2	845,3	870,5	896,5
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzmittelüberschuss	723,9	811,5	821,2	845,3	870,5	896,5
Tilgung und Gewährung von Darlehen	-557,0	-579,2	-602,3	-626,4	-651,4	-677,4
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-557,0	-579,2	-602,3	-626,4	-651,4	-677,4
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	166,9	232,3	218,9	218,9	219,1	219,1
Anfangsbestand an Finanzmitteln	871,7	1.040,1	1.270,9	1.489,8	1.708,7	1.927,8
Liquide Mittel	1.038,6	1.272,4	1.489,8	1.708,7	1.927,8	2.146,9

Zweckverband für die Kreissparkasse Köln

Haushaltsplanung 2017

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Allgemeine Rücklage	15.907,7	15.907,7	15.907,7	15.907,7	15.907,7	15.907,7
Sonderrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleichsrücklage (max. 1/3 des Eigenkapitals)	1.362,8	1.954,5	2.775,6	3.606,9	4.462,6	5.343,7
Jahresüberschuss	591,7	821,1	831,3	855,7	881,1	907,6
Eigenkapital	<u>17.862,2</u>	<u>18.683,3</u>	<u>19.514,6</u>	<u>20.370,3</u>	<u>21.251,4</u>	<u>22.159,0</u>
Anteil der Ausgleichsrücklage in % zum Eigenkapital bei Zu- führung des Jahresüberschusses	10,94	14,86	18,48	21,91	25,15	28,21

Zweckverband für die Kreissparkasse Köln

Haushaltsplanung 2017

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

	Stand am Ende des Vorjahres 2015 TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 TEUR	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017 TEUR
1. Anleihen	0,0	0,0	0,0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0
2.2 von Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
2.3 von Sondervermögen	0,0	0,0	0,0
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0,0	0,0	0,0
2.4.2 vom Land	0,0	0,0	0,0
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0	0,0
2.4.4 von Zweckverbänden	0,0	0,0	0,0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,0	0,0	0,0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	14.280,4	13.691,5	13.079,2
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,0	0,0	0,0
	14.280,4	13.691,5	13.079,2
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,0	0,0	0,0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,0
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,0	0,0	0,0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0
	14.280,4	13.691,5	13.079,2

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in Verbindung mit der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Verbandsvorsteher hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Köln, den 28. September 2016

gez. Landrat Michael Kreuzberg
Verbandsvorsteher

604. Ungültigkeitserklärung eines Dienststempels
h i e r : Stadt Troisdorf, Gemeinschaftsgrundschule

Das nachstehend näher bezeichnete Siegel mit dem Stadtwappen der Stadt Troisdorf wird hiermit für ungültig erklärt.

Beschreibung des Dienstsiegels: 1 Gummistempel rund, Durchmesser 34 mm, Umschrift: Gemeinschaftsgrundschule Troisdorf-Sieglar.

Troisdorf, den 8. November 2016

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
gez. Klaus-Werner J a b l o n s k i

ABl. Reg. K 2016, S. 415

605. Aufgebot eines Sparkassenbuches
h i e r : Kreissparkasse Euskirchen

Das Sparkassenbuch mit der Kontonummer 3000617989 ausgestellt von der Kreissparkasse Euskirchen, ist abhanden gekommen.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlage der Urkunde bei der Kreissparkasse Euskirchen, Von-Siemens-Straße 8, 53879 Euskirchen, anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Euskirchen, den 8. November 2016

Kreissparkasse Euskirchen
Der Vorstand

ABl. Reg. K 2016, S. 415

606. Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern
h i e r : Kreissparkasse Heinsberg

Die Sparkassenbücher mit den Kontonummern 3400758219, 3411210358 und 3400365262, ausgestellt von der Kreissparkasse Heinsberg, werden für kraftlos erklärt.

Erkelenz, den 7. November 2016

Kreissparkasse Heinsberg
Der Vorstand

ABl. Reg. K 2016, S. 415

E Sonstige Mitteilungen

607. Liquidation
h i e r : Hegeverein Engelskirchen e. V.

Der Hegeverein Engelskirchen e. V. (VR 600992, AG Köln) mit dem Sitz in Engelskirchen ist aufgelöst.

Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, sich bei Herrn Jörg Deselaers zu melden. Hegeverein Engelskirchen e. V. i. L.

Die Liquidatoren

ABl. Reg. K 2016, S. 415

608. Liquidation
h i e r : AGMO-Gesellschaft zur Unterstützung der Deutschen in Schlesien, Ostbrandenburg, Pommern, Ost- und Westpreußen e. V.

Der Verein (VR 5953, AG Bonn) ist aufgelöst und befindet sich in Liquidation.

Zu den Liquidatoren wurden bestellt:

1. Herr Dr. Tobias Norbert Körfer
2. Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Ralf Michael Ebeling,
3. Herr stud. theol. Tilman Asmus Fischer.

Die Gläubiger des Vereins – auch solche, die dem Verein bereits bekannt sind – werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bei einem der hiermit bekannt gemachten Liquidatoren anzumelden.

Die Liquidatoren

ABl. Reg. K 2016, S. 415

609. Liquidation
h i e r : Rheinischer Fischereiverband von 1880 e. V.

Der vorbezeichnete Verein (VR 17334, AG Köln) ist aufgelöst. Gläubiger wollen ihre Ansprüche beim Liquidator Egbert Wilp anmelden.

Der Liquidator

ABl. Reg. K 2016, S. 415

610. Liquidation
h i e r : aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 3. November 2016 ist der Verein aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V. in Bonn (Amtsgericht Bonn – VR 2240) aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Forderungen bei der Liquidatorin Nina Haverkamp am Geschäftssitz des Vereins anzuzeigen.

Die Liquidatorin

ABl. Reg. K 2016, S. 415

611. Liquidation
h i e r : Hunderauslauf Wermelskirchen e. V.

Der Verein Hunderauslauf Wermelskirchen e. V. (VR 17836, AG Köln) ist aufgelöst worden. Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren, Herrn Uwe Hochstein, Sonnenstraße 21, 42929 Wermelskirchen, oder Frau Karina Christoph, Ketzberg 10, 42929 Wermelskirchen, anzumelden.

Die Liquidatoren

ABl. Reg. K 2016, S. 415

NRW UMWELTSCHUTZ

**Das
Grüne
Telefon:
02 21/
147 22 22**



Eine Information der Landesregierung

Einzelpreis dieser Nummer 0,48 €

Einrückungsgebühren für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 1,00 €.
Bezugspreis mit Öffentlichem Anzeiger halbjährlich 9,- €.

Bestellungen von Einzelexemplaren werden mit 3,50 € berechnet.

Abbestellungen müssen bis zum 30. 04. bzw. 31. 10. eines jeden Jahres bei der Firma Böhm Mediendienst GmbH vorliegen.
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Erscheinen anerkannt.

Bezug und Einzellieferungen durch Böhm Mediendienst GmbH, Hansaring 10, 50670 Köln, Telefon (02 21) 9 22 92 63-0,
eMail: info@boehm.de, www.boehm.de/amtsblatt.
Die Anschriften der Bezieher werden EDV-mäßig erfasst.

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr.

Herausgeber und Verleger: Bezirksregierung Köln, Postfach 10 15 48, 50606 Köln.
Produktion: Böhm Mediendienst GmbH, Hansaring 10, 50670 Köln, Telefon (02 21) 9 22 92 63-0.